AUF EINEN BLICK

Abschluss	Bachelor of Arts
Studienbeginn	Wintersemester
Regelstudienzeit	6 Semester
Leistungspunkte (LP/ECTS¹)	180
Numerus Clausus (NC)	ja²
Bewerbungsfrist	15.07.
Bewerbungsportal	almaweb.uni-leipzig.de

¹ European Credit Transfer System

INFORMATIONEN

ZENTRALE STUDIENBERATUNG

uni-leipzig.de/zsb

KONTAKT ZUR STUDIENFACHBERATUNG UND WEITERE **INFORMATIONEN ZU DIESEM STUDIENGANG**

uni-leipzig.de/studienangebot

#unileipzig auf Social Media







Änderungen vorbehalten Stand: 03 | 2021

Zentrale Studienberatung Goethestraße 3-5 04109 Leipzig ssz-studienberatung@uni-leipzig.de

WWW.UNI-LEIPZIG.DE

BERUFSPERSPEKTIVEN

Klassische kunsthistorische Berufsfelder sind:

- Museen und Sammlungen
- Galerien
- Kunsthandel
- Kunstvermittlung
- Denkmalpflege
- Universität
- Freie Berufe

Zu den Schwerpunkten des Studiums der Kunstgeschichte zählen die Architektur des Mittelalters, die Kunst und Kunsttheorie der Frühen Neuzeit, die bildende Kunst, Architektur und Urbanistik des östlichen Mitteleuropa und der DDR, die französische Kunst seit dem 18. Jahrhundert sowie die moderne und zeitgenössische Kunst. Bild: Christian Hüller



UNIVERSITÄT LEIPZIG

Zentrale Studienberatung



² Bitte informieren Sie sich über den aktuellen NC-Wert online unter: uni-leipzig.de/studienangebot.

IM DETAIL

Das 1873 gegründete Institut für Kunstgeschichte deckt mit vier Professoren, mehreren Privatdozenten und wissenschaftlichen Mitarbeitern sowie mit zahlreichen Lehrbeauftragten aus der kunstwissenschaftlichen Praxis die ganze Breite des Faches vom Mittelalter bis zur Gegenwart in Lehre und Forschung ab.

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- Allgemeine Hochschulreife, Fachgebundene Hochschulreife
- Kenntnisse in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
- Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache auf Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
- Lateinkenntnisse

Fehlende Kenntnisse in einer der drei Sprache können auch während des Studiums erworben werden (ohne Anrechnung von ECTS) und müssen spätestens bis zur Anmeldung der Bachelorarbeit nachgewiesen werden.

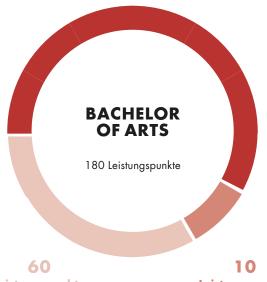
BESONDERHEITEN

Der Studiengang ist besonders praxisorientiert. Dies schließt auch ein Praktikumsmodul ein, das bspw. in Galerien, Museen, Handwerkerbetrieben etc. absolviert werden kann. Ferner können Sie zwischen dem Projektmodul, in dem zum Beispiel Publikationen erstellt oder kleinere Ausstellungen konzipiert werden, und einer Exkursion wählen. Eine weitere Besonderheit ist der regionale Fokus von Forschung und Lehre am Institut, der u.a. auch ostdeutsche, osteuropäische, ostmediterrane und globale Kunstgeschichte umfasst. Ein Auslandsaufenthalt während des Studiums ist möglich.

STUDIENAUFBAU

110 Leistungspunkte

Kernfach: Pflichtbereich. Wahlpflichtbereich und Bachelorarbeit



Leistungspunkte

Wahlbereich: Wahlfach und/oder frei gestaltbarer Wahlbereich Leistungspunkte

Schlüsselqualifikationen: fachspezifisch, fakultätsintern oder fakultätsübergreifend

Weitere Informationen zur Struktur der einzelnen Bereiche finden Sie unter: uni-leipzig.de/+aufbau-des-studiums.

STUDIENINHALT

Der Bachelorstudiengang Kunstgeschichte vermittelt Ihnen grundlegendes Überblickswissen über die gesamte Kunstgeschichte Europas und die von europäischer Kultur geprägten Weltregionen sowie historische wie auch anwendungsorientierte Kenntnisse der Theoriebildung und der Methoden des Faches.

Sie lernen, kunsthistorisch relevante Objekte in wissenschaftlich qualifizierter Form zu bearbeiten. Ferner werden Sie auf doppeltem Wege (theoretischer Unterweisung und praktischer Übung) auf die Anforderungen in den klassischen Bereichen der Berufspraxis wie z. B. Museum, Galerie, Kunsthandel oder Denkmalpflege vorbereitet. Gleiches gilt auch für das vielgestaltige und in stetigem Wandel begriffene Feld der den Kunsthistorikern zugänglichen freien Berufe. Parallel hierzu wird Ihnen die Befähigung vermittelt, einen weitergehenden forschungsorientierten Qualifikationsweg einzuschlagen.

Das Institut für Kunstgeschichte an der Universität Leipzig ist das zweitälteste Institut dieser Art in Deutschland und zählt zu den weltweit wenigen kunsthistorischen Instituten, deren Gründungsdatum noch in das 19. Jahrhundert fällt.

Bild: Christian Hüller

